

Berlin, 5. Juni 2014

Pressemitteilung

### **Bundesdeutsche Denkmalpfleger fordern Denkmalschutz für das ICC in Berlin**

In Berlin fand Anfang Juni die gemeinsame Jahrestagung der Vereinigung der Landesdenkmalpfleger (VdL) und des Verbandes der Landesarchäologen (VLA) in der Bundesrepublik Deutschland in Berlin statt. Über zweieinhalb Tage (2.- 4. Juni 2014) diskutierten über 350 Experten über das Thema »Zwischen Weiterbe und Denkmalalltag – erhalten, erschließen, engagieren«.

Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen dieser Tagung richteten folgende Resolution an den Senat des Landes Berlin:

#### **„Resolution der Vereinigung der Landesdenkmalpfleger und des Verbandes der Landesarchäologen für die Erhaltung des ICC**

Im Rahmen der gemeinsamen Jahrestagung der Vereinigung der Landesdenkmalpfleger und des Verbandes der Landesarchäologen in der Bundesrepublik Deutschland, die in Berlin und teilweise im Internationalen Congress Centrum (ICC) stattfand, befassten sich die TeilnehmerInnen mit der Frage nach dessen Zukunft. Nach nur 35 Jahren seines Bestehens wurde das Haus im April 2014 vorerst geschlossen; welcher Art die weitere Nutzung sein wird, ist offenbar noch ungeklärt, doch primär diskutiert werden aktuell Lösungen, die eine weitgehende Zerstörung des Inneren mit sich brächten (wie eine Umnutzung zur Shopping Mall).

Sowohl die hohe baukünstlerische Qualität und der außergewöhnlich gute Erhaltungszustand, welcher Architektur und Ausstattung gleichermaßen einschließt, als auch der hohe Zeugniswert dieses Architekturerebes aus den Zeiten des Kalten Krieges sind überzeugende Argumente, die für die Erhaltung des Bauwerkes sprechen. Hinzu kommt, dass das ICC Berlin zu den wenigen Großbauten der sogenannten High-Tech-Architektur in Europa gehört. Wie kaum einer dieser Stadtbild und Architektur mitprägenden Großbauten erfüllt das Internationale Congress Centrum als nahezu unveränderter Zeuge seiner Zeit bis heute die wesentlichen von der UNESCO vertretenen Kriterien der Authentizität und Integrität. Wenn neue Nutzungen diskutiert und Eingriffe in die äußere und innere Substanz erwogen werden, sind diese Kriterien maßgebend.

Die Versammelten sprechen sich dafür aus, das ICC Berlin in die Denkmalliste einzutragen und damit der geschichtlichen, künstlerischen, städtebaulichen und wissenschaftlichen Bedeutung des Hauses gerecht zu werden. Dieser Schritt ist die Voraussetzung für einen den denkmalpflegerischen Prinzipien entsprechenden Umgang mit dem Bauwerk, zu dem auch die angestammte Nutzung gehört.“

Berlin, 4. Juni 2014“